



2. Kurz und lang im Alltag

Aktionsstationen des basalen Erlebnisunterrichts in Mathematik zum Thema "Kurz und lang im Alltag"

Die Geschichten sind so aufgebaut, dass sie immer den gleichen Anfang und das gleiche Ende haben. In den unterschiedlichen Unterrichtsstunden werden dann drei oder vier Aktionen von kurz und lang durchgeführt. In der nächsten Stunde können Stationen auch wiederholt werden.

Die Schüler: innen erleben

- kurz und lang im Alltag
- kurz und lang mit z.B. dem klingelnden Wecker, Flaschen, Wegstrecken, mit einem Ball, Nudeln, Löffeln, Messern, Strümpfen

Enthalten ist die Geschichte mit den methodischen Überlegungen und dem Filmdownload.

Die Geschichte umfasst 12 Seiten.

Förderziel

Förderung der taktilen, auditiven, gustatorischen, olfaktorischen, vestibulären und visuellen Wahrnehmung

Unterrichtsziel

Die Schüler: innen sollen kurz und lang mit verschiedenen Materialien und in verschiedenen Situationen erleben.



2. Kurz und lang im Alltag: „Eine Entdeckung mit Leo“



1. Station Beamer-Raum: „Einstieg in die Geschichte“

<u>Methodische Überlegungen</u>	<u>Material</u>	<u>Geschichte</u>
<p>Die Lehrperson begrüßt die Schüler: innen und erzählt die Geschichte von Leo.</p> <p>Während der gesamten Stunde erzählt die Lehrperson die Geschichte mit ihren eigenen Worten.</p> <p>Wichtig ist, dass die einzelnen Episoden von kurz und lang mehrmals wiederholt werden, damit die Schüler: innen die Möglichkeit haben, den Unterschied zu erleben. Bei allen Episoden wechseln sich die Schüler: innen ab, damit jeder und jede das Erlebnis hat, aktiv bei der Veränderung mitzuhelfen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 	
<p>Zur Einstimmung in die Stunde hören die Schüler: innen das Lied über kurz und lang. Sie begleiten das Lied mit Instrumenten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lied „Kurz und lang“ • Instrumente 	
<p>Der Wecker klingelt. Erst kurz und dann mit einem langen Ton. Die Töne werden auf einen BIGmack aufgenommen und von den Schüler: innen ausgelöst. Dazu wird ein Wecker gezeigt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wecker • BIGmack 	<p>Am Morgen wurde Leo von seinem Wecker geweckt. Zuerst hörte er einen kurzen Ton: „Kling“. Doch Leo war noch müde und blieb im Bett liegen.</p>
<p>Siehe Geschichte. Anschließend recken und strecken sich die Schüler: innen.</p>		<p>Dann begann der Wecker erneut zu klingeln. Diesmal klingelte er lang und anhaltend: „Klingeling, klingeling“. Der kurze Ton war schnell vorbei, doch der lange Ton wollte einfach nicht enden. Jetzt war Leo wach und stand auf.</p>



2. Station Beamer-Raum: „Der Rucksack“

Sie nehmen den Rucksack taktil wahr und schauen in den Rucksack.	<ul style="list-style-type: none"> • Rucksack 	Er schnappte sich seinen Rucksack. Da bemerkte er, dass noch seine Trinkflasche fehlte.
Sie nehmen die Flaschen taktil wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • kurze und lange Plastikflaschen 	Auf dem Tisch sah er zwei Plastikflaschen, eine kurze und eine lange.
Die Plastikflaschen werden mit Wasser befüllt. Das Wasser wird mit einem Messbecher oder einer Gießkanne in die Flaschen gefüllt. Die Flaschen stehen in einem Becken, damit beim Verschütten der Tisch nicht nass wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Messbecher oder Gießkanne mit Wasser • Becken 	Er wollte seine Flaschen am Wasserhahn mit Wasser befüllen.
Siehe Geschichte.		Dabei stellte er fest, dass in die lange Flasche mehr Wasser passte als in die kurze.
Siehe Geschichte.		Leo nahm die lange Flasche und steckte sie in seinen Rucksack.
Sie öffnen die Tür und gehen auf den Flur.		Jetzt war er fertig. Er öffnete die Tür und ging nach draußen.





3. Station Flur: „Der Schulweg“

Auf dem Flur steht ein Kleiderständer, der mit einem braunen Tuch abgedeckt ist. Er symbolisiert das Gartentor und grenzt die kurze von der langen Strecke ab.

- Kleiderständer
- braunes Tuch

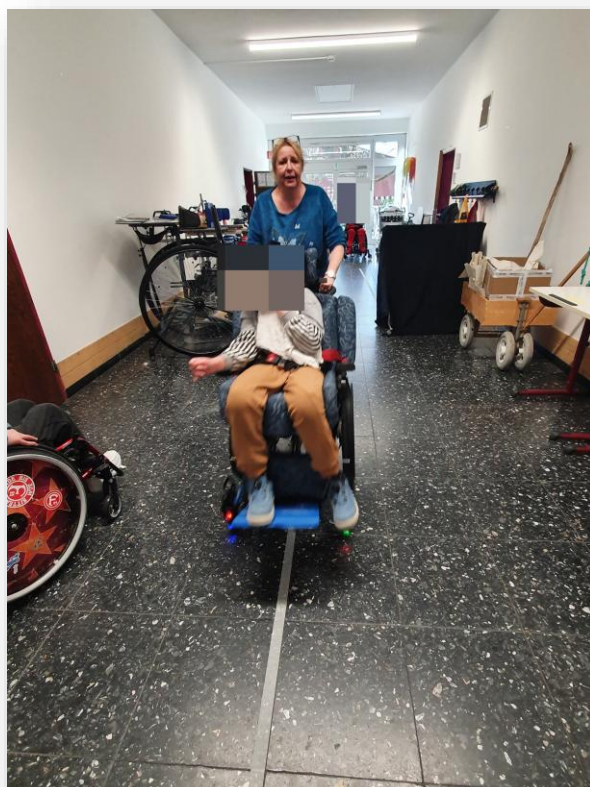
Draußen vor dem Haus ging Leo zuerst einen kurzen Weg entlang. Mit nur drei Schritten hatte er das Gartentor erreicht.

Die Schüler: innen starten am gleichen Ausgangspunkt wie bei der kurzen Strecke. Jetzt gehen sie am Gartentor vorbei und den Flur entlang. Die Schüler: innen haben die Möglichkeit, die kurze und die lange Wegstrecke zu erleben.

Doch dann entschied er sich, den langen Weg zur Schule zu nehmen.

Viele Schritte lagen vor ihm, und es dauerte eine ganze Weile, bis er da war.

Der kurze Weg war schnell geschafft, doch der lange Weg, der dauerte eine ganze Weile.





4. Station Beamer-Raum: „Der Pausenhof“

Die Schüler: innen kommen in den Beamer-Raum und bilden einen Kreis.		In der Schule angekommen, verbrachte Leo die Pause mit seinen Freunden.
Sie nehmen den Ball taktil wahr.	• weicher Ball	Sie spielten Ball.
Siehe Geschichte.		Leo warf den Ball seinem Nachbarn zu. Es war nur eine kurze Strecke, und der Nachbar musste flink sein, damit er den Ball fangen konnte.
Siehe Geschichte. Der Ball wird zu dem/der gegenüberliegenden Schüler: in geworfen. Es ist eine längere Strecke als zu seinem Nachbarn im Kreis.		Anschließend warf Leo den Ball zu seinem Freund. Der war weit weg. Der Ball flog eine lange Strecke und sein Freund hatte mehr Zeit, um zu sehen, wie der Ball flog. So war es für ihn leichter, den Ball zu fangen.





5. Station Klassenzimmer oder Küche: „Die Kochaktion mit Nudeln“

Die Schüler: innen gehen eine kurze Strecke über den Flur und kommen ins Klassenzimmer oder in die Küche.		Als Leo von der Schule zurückkam, war seine Mutter in der Küche.
Sie setzen sich an den Tisch.		Leo wollte ihr beim Kochen helfen. Heute sollte es Nudeln geben, Leos Lieblingsgericht.
Sie nehmen lange (Spagetti) und kurze Nudeln, die jeweils in zwei verschiedenen Schalen liegen, taktil wahr. Die Schalen werden so bewegt, dass ein Geräusch entsteht.	<ul style="list-style-type: none"> • Spagetti • kurze Nudeln 	Er durfte sich aussuchen, ob er die langen oder die kurzen Nudeln wollte.
		Leo entschied sich für die kurzen Nudeln, denn diese ließen sich später besser essen, ohne dass ihm die Sauce auf den Tisch kleckerte.
Abwechselnd geben sie die kurzen Nudeln in den Topf und lauschen dem Geräusch.	<ul style="list-style-type: none"> • großer Topf 	Louis schüttete die kurzen Nudeln in den Topf.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • normaler Esslöffel 	Er nahm einen kurzen Löffel und wollte die Nudeln umrühren. Doch der Löffel war zu kurz, bzw. der Topf zu hoch.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • Kochlöffel 	Er holte sich einen langen Kochlöffel. Der reichte bis auf den Boden des Topfes, und er konnte die Nudeln gut umrühren.





6. Station: Klassenzimmer oder Küche: „Der Nachtisch“

Die Früchte können saisonal gekauft werden.		Zum Nachtisch sollte es eine Quarkspeise mit Früchten geben.
Sie nehmen den Quark gustatorisch wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Kochlöffel • Quark • kleine Schüssel 	Leo nahm den langen Kochlöffel und wollte den Quark in eine kleine Schüssel geben. Doch das klappte nicht gut. Der Löffel war zu lang.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • kleiner Löffel 	Er holte sich einen kleinen Löffel, und damit konnte er den Quark besser in die kleine Schüssel löfeln.
Die Schüler: innen nehmen die beiden Löffel nochmal taktil wahr.		Leo stellte fest, dass beide Löffel sehr hilfreich waren, doch sie waren für unterschiedliche Anforderungen geeignet.





Weiter mit der 6. Station: „Der Nachtisch und das Brot“

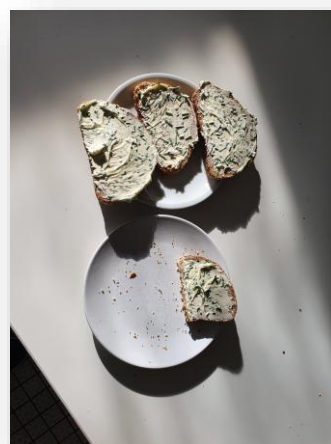
Sie nehmen z.B. die Erdbeeren olfaktorisch und gustatorisch wahr. Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Erdbeeren 	Leo holte sich leckere Erdbeeren. Sie mussten noch geschnitten werden.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • Brotmesser 	Er nahm ein großes Messer. Doch das war für diese kleinen Früchte viel zu unhandlich.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • kleines Schneidmesser 	Er holte sich ein kleines Messer. Mit dem konnte er die kleinen Früchte gut durchschneiden. Anschließend gab er die Früchte in den Quark und rührte alles gut um.
Die Lehrperson zeigt das große Brotmesser.		Leo fragte sich, wofür man ein großes Messer wohl gebrauchen könne.
Sie nehmen das Brot taktil, olfaktorisch und wenn möglich, gustatorisch wahr. Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • Brot 	Seine Mutter holte ein Brot, um es ihm zu demonstrieren.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • kurzes Messer • langes Messer 	Mit dem kleinen Messer konnte man das Brot nicht gut schneiden, dafür aber mit dem langen Messer.





Weiter mit der 6. Station: „Die Kräuterbutter“

Mit Handführung schneiden die Schüler: innen ihre Scheibe Brot ab. Darauf achten, dass sich die Schüler: innen nicht am Messer verletzen.		Als er seine Scheibe Brot abgeschnitten hatte, dachte er bei sich, dass seine Brotscheibe mit Kräuterbutter viel besser schmecken würde.
Wenn das Wetter schlecht ist, kann auf dem Flur ein Tisch mit der Schnittlauchpflanze aufgestellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • kurze und lange Schere 	Er nahm eine lange und eine kurze Schere und ging in den Garten.
Sie nehmen den Schnittlauch taktil und olfaktorisch wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Schnittlauch im Topf 	Schnell fand er den Schnittlauch. Jedoch ließ dieser sich mit der langen Schere kaum schneiden. Mit der kurzen Schere hingegen ging es sehr gut.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • Gefäß 	Er schnitt einige Halme vom Schnittlauch ab und nahm sie mit in die Küche.
Der Schnittlauch wird vorher noch gewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Brettchen • Messer 	Dort nahm er ein Brettchen und schnitt den Schnittlauch in kleine Stücke.
Die einzelnen Aufgaben werden an die Schüler: innen verteilt.	<ul style="list-style-type: none"> • Butter • Salz • Pfeffer • Gewürze • Schüssel 	In eine kleine Schüssel gab er weiche Butter, die Schnittlauchstücke, Salz und Pfeffer. Mit einem Löffel vermischte er die Butter mit den Kräutern und Gewürzen. Fertig war die Kräuterbutter.
Mit Handführung bestreichen sie ihre Scheibe Brot.	<ul style="list-style-type: none"> • Messer • Teller 	Jetzt konnte er seine Scheibe Brot mit der herrlichen Kräuterbutter bestreichen und genießen.





7. Station Pausenhof: „Kurze und lange Gegenstände“

<p>Zu dem Text gehen die Schüler: innen auf den Pausenhof. Bei schlechtem Wetter können auch Tische mit den Materialien aufgestellt werden.</p>		<p>Nach dem Unterricht hatte Leo Pause und ging auf den Schulhof.</p>
<p>Die Aufgabe wird, siehe Text, erzählt.</p>		<p>Dort hatte er die Idee, gemeinsam mit seinen Freunden zu schauen, welche langen und kurzen Dinge sie finden könnten.</p>
<p>Die Gegenstände werden vor der Stunde auf dem Pausenhof oder auf Tischen verteilt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kurze/ lange Stöcke • kurze/ lange Schnur • kurze/ lange Grashalme • kurze/ lange Trinkflasche 	<p>Gemeinsam gingen sie über den Schulhof und sammelten lange und kurze Stöcke. Dann fanden sie noch eine lange und eine kurze Schnur, einen langen und kurzen Grashalm und eine kurze und eine lange Trinkflasche.</p>
<p>Präsentation.</p>		<p>Anschließend versammelten sich alle wieder gemeinsam und zeigten ihre Fundstücke.</p>





8. Station Klassenzimmer: „Lange und kurze Strümpfe“

Die Schüler: innen bewegen sich eine kurze Strecke über den Flur oder im Klassenzimmer.		An diesem Tag war auch Washtag. Mama holte die Wäsche aus der Maschine.
Sie nehmen die Strümpfe taktil wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • lange und kurze Strümpfe 	„Leo, komm mal her und hilf mir bitte!“ rief sie. Er kam schnell zu ihr. Vor ihm lagen die kurzen und langen Strümpfe der ganzen Familie.
Siehe Geschichte. Es können Fotos erstellt werden. Die Strümpfe können bei Schüler: innen mit Orthesen auch über die Hände und Arme gezogen werden.		Leo hatte eine Idee. Er zog einen langen Strumpf über seinen linken und einen kurzen über seinen rechten Fuß. „Das ist ja lustig!“, rief er fröhlich.
Diese Aufgabe ist für Schüler: innen gedacht, die kognitiv Sortieraufgaben durchführen können.		Doch seine Mutter war darüber nicht glücklich, denn das war keine Hilfe. Er sollte die Strümpfe in lange und kurze sortieren.
Siehe Geschichte.		Also nahm er die kurzen Strümpfe und legte diese auf einen Stapel und die langen auf einen anderen Stapel.
		Bei sich dachte er: „Die langen Strümpfe brauche ich im Winter wenn es kalt ist und die kurzen für den Sommer, wenn es heiß ist.“



9. Station Beamer-Raum: „Ausklang der Geschichte“

Die Schüler: innen kehren in den Beamer-Raum zurück.		Doch leider war es schon bald wieder Abend und Leo musste ins Bett.
Siehe Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> • kurze und lange Decken 	Er wollte sich in seine Decke einkuscheln, doch die war zu kurz. Seine Füße schauten noch heraus.
Siehe Geschichte.		Also holte er sich eine lange Decke, in die er sich so einkuscheln konnte, dass auch seine Füße bedeckt waren.
Zum Schluss hören die Schüler: innen noch einmal das Lied über kurz und lang.	<ul style="list-style-type: none"> • Lied „Kurz und lang“ 	Er hatte erfahren, dass kurz oft schnell endet, während lang oft länger dauerte oder eine größere Reichweite hatte. Beide Aspekte gehörten zu seinem Alltag dazu.



Lied: „Kurz und lang“

<https://www.youtube.com/watch?v=tXTRxBfE9UI>